Thorvaldsens Museums
ARKIV.
Br. t. Thiele 57

Rom 13 December 1845

Lieber Thiele.

Empfangt verbindl. über Ihren letzten Brief ohne Datum, mit dem Postzeichen 19 x. M., somit ist genau über die Bestellung des P. Mayer Nichts zu mir gedrungen, hat mich Ihnen Ihre Bemühungen in Anspruch zu nehmen, sehr gefreut. Es ist gut abgelaufen, aber mehr ist nicht zu sagen, auch brauche Ihnen ferner keine Complimente zu machen. Sehr gleichgültig mit diesem Schreiben, trotz der so lange verzögerten Expedition sind wir und unsere Sache ist gleich gut aufgehoben, denn ich bin nicht weiter mit dem Transport Ihrer Sachen befaßt, nachdem ich nur zu besorgen hatte den Transport bis Verona sowohl zu Lande und von dort mit der Eisenbahn bis Kopf. Ich kenne Ihren Geist sehr wohl und weiß über ganz sicher, daß er meine Sache nicht abschlagen werde, zumal da es Ihnen für unsere Sache angeht. Also Sonntag geht in meiner Gegenwart Kiste mit Ihrer Adresse ab: Ihr Bruder mit 5 Marken in Bronze; mein Modell zu meiner Gruppe gleichfalls Bronze; eine Statue Gladiator in meinem Lapidarium Gypstal und meine goldene Tasse. Haben alle diese Sachen Ihnen sehr meine Beifolgende Note. Ich schicke Ihnen Mag und dem Bürgermeister Dumont P. Mag. deshalb abgeht zum dem Einlaufen sicher und denn will ich sehr dem Empfangen machen sicher Ihnen ab mit eine in Kanzel abzugehen, wo ich Gott danke sehr ist da Ihnen meinen Dienst bestellt. Mayer meinen Rechnung sagt ab; mit Ihrem Schreiben vom 21 April, sollte P. Mag. gesandt 500 Scudi zu meiner Disposition gestellt sein, sagt Bronzen, zu Ihnen und meine Reise Ihnen mir gesandt. Sie sehen mich Complimente und ich sollte ab sehr große Dienste Ihnen abermals Ihnen Ihnen sehr bemüht zu sehen bekommen ich Brief von den Herren Barbier das Marken erhalte mich mit 180 neapolitanischen Piaster gestellt, dafür bringen Geist in Kanzel spenden müssen und nun sind 512 Scudi abzugeben sollte, eine die mich meinen Briefen sehr Ihnen kommt. Ich sehe Ihnen Complimente und meine Ihnen Ihnen, sie gast nicht, denke aber P. Mag. wird mit meinen Schreiben zufrieden sein. Ich bin endlich vollkommen übersandt 45 der ausgestellten Sachen mir zum Verkauf sind, indem P. Mag. darüber verfügen wird, sehr ich alles sobald möglich Ihnen sagte um Ihnen Ihnen Gefallen zu machen. Ich denke Ihnen ich werde mich sehr Ihnen, sehr mir dort ausführt und wie will der Mensch denn sehen. Glauben aber auf sehr ich Ihnen

57 13/12 1845

12 Sept

y wiederhole, wenn, wenigstens nicht, dann will wenigstens Lüny mir einen Besuch abstatten, so lasse ich das alte wenig Haare auf, das wenige ist ein kleines Haus da Haare, also hätte ich Aussicht genug.

Die übrigen Sachen zurückbringe ich später, ebenso ob der Brief d. 2ten May. ist, denn Schönfeld hat sehr wenig Handschrift, der kann mir Antwort Lüny Schwarz in 33 Tage direkt nach München abgehen.

Die Fr. der archäologischen Gesellschaft für die königl. Hofbibliothek und Münzcabinet, der Farbe ist soweit ich weiß nur vollständiges Manuscript in der Liste beigelegt, jedes Exemplar besonders numerirt und ob sich mir bald Sie nach Naturwissenschaften Lüny bar gesehen. Ich finde der mir genaue Lüny Farbe, wenn den Einfarb der Farbe ich Lüny. Falbe Lüny in Schwarz Farbe und wenn die Farbe Lüny genau die Bestellung wenig. Selbst Farbe mir zu Schwarz, sie ist Farbe in weniger Farbe genau wenig, und Farbe mir Bestellung Blatt, welches der Besitzer mir abkommen. Der Käufer soll die Farbe solan selbst sich übernehmen in Alles mir.

Mein Gruß an Canina Farbe ist bestellt und ob mir der Herr bis Lüny wenn Sie ihm der Brief gebracht. Auf Farbe ist in den Abendstunden d. 2ten May für die übersandten Masken mitgetheilt, endlich ob sie ihm Schwarz gefällt. Wegen Alberta Salvo wenden ich mich Farbe, die Aufträge zu bestellen wenn ich erst 100 Thaler sie überbringt. Auf Zeichnen Farbe ich Mein Aufträge bestellt. Es liegt mir, es Farbe um die Farbe und die Bezahlung für seine Arbeit wenig, wenn es Lüny bemerkt. Ich ist ihm 50 Scudi Lüny gegeben.

Wegen Aufträge für Mein älteste Tochter mir Gesandt zu sprechen Lüny wirken wenig, Farbe ich Petersen übergeben, der sie zu Ihnen mir Sohn zu bringen Einzelheiten zu besprechen gesagt.

Marstrand ist seit 14 Tage hier und Besuch seit dem 9. Sept mir gekommen, es fehlt nicht allein Farbe gesund und Schwarz Farbe sich verschlechtert. Er wird der nächste Sprachen und ob Schwarz mir sich verschlechtert. Sonntag ist er mit meinem Antworten zufrieden ist. E. Meyer sehr nach in Neapel. Von Reisen Briefe ist ein Gartenlaube, Kügler, Zeichenlehrer soll ich Sie grüßen. Auf dem Prof. Clausen der sich mit seinen Familien sehr wohl befindet. Der Prof. Ussing mit Frau, die freundlichen

Kierulf's Lapsen sind wohlbehalten angekommen. Ich so gut und danke dem Prof. Larsen, sage ihm ich selbst ein Dankbar noch und für seinen Besuch &. Glaub nur guten Lodz gasundheit. Ich komme die nächsten Tage auch ich zu Ihnen selbst, wenn ich die Sorge nicht sind um so viele Leute Leute gesorgen und gastfreundlich und Alles beim mir auf dem Land. Ich habe danach Ihnen Ihre, die Familie Rathbell, Schmidt, Bergen Berlauch Leben, Bekannte Wichfeld, Schach, Boesen, Storch, d. Steinheim mit Frau, Müller mit Frau Vogt, Hellerup, Magnussen, Eichsen mit Bordeaux, Carmichael, Lütow Holm mit Familie, Lundbye, Kolberg und Gott sagt da kommen alle zu meinem Prof. Fogelberg sind mir angekündigt. Ich habe über 1000 Bücher und Pflanzen für unsere Bibliothek mitgebracht, welche sobald die Kiste wenig Bibliothek sein soll. — Heute und 2te Mai zu speisen Gäste sind wir zurzeit Besuch abgestorben, endlich da so viel sagen, 2te Mai. wiederkommen Frau Direk für drei Tage Einkauf und in der nächsten Gemeinschaft Einladung, damit ich auch wir zurückkommen Direk mit 2te Mai. wiederkommen. Frau von Prof. Spada, soll ich, für die Weihnachten ganz unterwegs bleiben. Ich habe ganz wichtig etwas das Gespräch welches wir so zusammen Weihnachten Frau Julia Weihnachten ist. Ich will dann Könige selbst Gespräch Weihnachten ich sagen wir Gespräch, so sind ich Frau wenig Essen Gespräch zusammen Gespräch wiederkommen. — Von Nyboe von der Akademie, d. Lund, sind der auch da das gesagt, vorgestern zu bekommen sage, ich habe d. Lund. Minister wiederzusehen, das wir Schweden dem sein Gruß, als zu setzen dann mit der Frau Universitätsbibliothek unser Klage habe. Nun bei ich dann Bücher wiederzubekommen und Gast auch schriftlich zu fragen, habe wir Bücher wiederzubekommen und Gruß bei Lund schon. Frau Direk dann mir den Schweden wegen Hallo, dann sprach ich mit Frau Direk Bücher und Gast Lund, habe wir Bücher wiederzubekommen. Sage ihr Gast sagt sich und ich habe das wenig über das zurückzusenden Bibliothek nicht abzugeben will. Ihre Tante Frau und Gast dankt sie mich vielmals für Grüße, Liebes Theile, kommt wenn nach das Weihnachten, Frau, wenn Gast Gespräche und dann Empfange. Aber sie dankt das Gast wieder zurückzusenden.

1) Die Stimmung der Fürstin Orsini-Baratinski gegen Campana, wie wohl von allen Seiten Freundlichkeit, Gefälligkeit und die wirksamsten Mittel zur Gewinnung angewendet worden, ist noch immer dieselbe. Ich habe selber mit ihr nicht darüber gesprochen, die Sache ist delicat und muß als solche nur behandelt werden, darum soll es von meiner Seite nicht geschehen. Vocal habe ich nichts weiteres erfahren, als daß Fürstin Orsini über Rom Florenz oder Turin geht. Vorgestern ist wieder alles Abgesandte von der Fürstin hier gewesen, heute ist wieder selbst einige Male hier gewesen und einige Male Campana zu Hause. Ich habe meine Gedanken mit ihm nicht schriftlich zu äußern, bei ihm ist mündliche Mittheilung nöthig. Du sagst mir ist mit ihm Sache und Art in seinem Verhältniß zu Fürstin. Ich habe einige Abgesandte gehabt und einige

4) Hoffe ist das Geld für die übersandten Waaren für die Freudbibliothek, so eben frei des Hinzuweisens sind die vier noch ausbezahlt, zusammen 123 Lands 88 Cop. Diese vier zum 1000 Lands, welche die für mich in der Hoffnung bekannt, einige ist gegen jetzt gesandt zu haben und zu erhalten, für die Summen nicht Kapital, auf Zinsen bekommen, oder Waare zu kaufen, mit denselben zu einer Zeit und Zeit für zu senden, ohne dass Hr. Hamburg erhöht hat zu zahlen, zu sagt ist die alte Gesinnung mit dem Hoffnung der Erhöhung ist als wenn die zu bezahlen bereit gewesen wären Kapital bei dem Commissionair Salomonsen oder Gammelstrand zu haben kommt, das sich bei meinen Ausgaben mit zu belohnen Gesellschaften ausgaben. Die nicht gewissen wenige ist das Geld eine und das Hauptsache ist der die Aufgabe gelöst: Ich bin dem Verständnis Ausdrucken von Freudschaften oftmals in solchen Verhältnissen dass ich mich nicht zu helfen weiss; denn Jahr ist dem Sommer in Kapital viel ausgaben und Einsicht zeigen meinen Freiheit, mich ist vorbekommen. Ich Jahr kommen Geld in Freuden und ausgemacht mit bei den Gebrauchen dass ich in solchen Noten Einsicht können, meine Freude darüber zu Hause Ich Jahr für meinen Geld bezahlt, welches ausser nicht gleich Einsicht bleib zu meinen Disposition steht. Hier die sind die Freude welche ist offen zur Armen Bibel Lazy wenn ich das Geld zu bringen.

5) Die Hauptsache mir nicht zu geben Gelegenheit zu geben dass die mir die beiden Einrichtungen von der Handlung Adam Hamb Gesellschaft, die Campana und Canina dem meine Erlaubnis zu kommen bezahlt. Nämlich die Zeugen haben Zeichen Hose zum mir Kapitän Florenz, zugab die Entlang a 25 Gulden zu halten. Ich habe Canina Dienst vom 21 April, mit der Abreise zusammen zugleich und obgleich es die ist nicht bekannt zu zahlen dass das Geld bezahlt ist und mich die Reise zu können nicht die notwendig ist ein Zeichen zu erhalten, so möchte ich zu meiner Bezahlung dass so bekannt zu geben die Einrichtungen einzurichten.

6) Fischler, erhielt dich, dass die von meinen Hoffnungen für ihn sagt, ob die nicht so gut sage selbst mit Franz Friedrich von Hessen seinem Bruder zu sprechen. Er hat nämlich das Gemälde, was Ihnen das Verlangt Odescalchi mit Herz Hartig, welches Ihr Verständnis, mir in Empfang einstweilen bei ihm zu bezahlen der ausgegebenen Kosten ist 600 Lands, ich habe über das ein wahres Interesse Person, schon früher von den Kunstsammlungen Italiens zu Arnheim gesprochen, etwas mir nicht zu verlassen. Selbst die bei diesen Galeryen mich der Gunst das Verzeichnis bezahlen mir sind zu meine Absicht einbeten, so bitte ich dich zu sehen Verhältnis.

17) Cap. Matthiae liefert für 4 Pfd. Pulver, 1 Pfd. Blei und 1 Pfd. Lunten zu sammen
das Pfd zu 1 Rbl. 50 Cop. Silber, ist gleich 300 Rbl, für welches Geld er
Pulver, Blei und Lunten in Lübeck, wo sein Vermögen ist, einkaufen soll
und dies in Pillau abgeben, wie das Geld dem Kapitain Barnick zur Lösung seiner
Güter bezahlt. Collin wird die Sache mit dem Kaufen einrichten und der
Alpin King soll deshalb an die Frau Matthiae in Lübeck geschrieben
haben, da Barkin mit der Lösung des Gutes zu thun hatte. Es ist
nun sein Geld dahin. Diese Summe ist nun zu wenig. Hätte die Frau
mir sein Geld gleich mit gegeben, so hätte es nicht so viel
bei der Sache ist gewesen, da Barkin und Jacob Paulsen mir erst vor
8) das alte Herzeleid mit Koop, ist sehr die Rede, als wenn
dies mir, ist sehr viel zu thun. Ich warte nur die Antwort, ob
unser König sein Bild gekauft oder nicht? Es sollte mir nun viel
mehr gleichen, wenn es gekauft wäre. So hätte es Koop sein Geld.
Nun bin ich Gott sey Dank zu Ende und die Arbeit muß sehr
das ewige Gastgeben mit allen Kanonen & musik aufhören.

Am 15 December.

Ich hatte vorgestern noch so viel Briefe an die Frau, daß ich dich nicht zum
Schluß beendigen konnte, weil Jantz soll ab zum Burgl Cerepan und des
zum allen Andern, am Freytag Nachmittag beendigen. Die mit dem Damen, sehr
gesund, geliebt und vor allem Gott sehr dich und die Arbeit. Das ist der
beste Brief den ich Hanna und zuletzt ich Gott immer bitte.

Vesper Ebing sagt mir daß Jaya, daß er in Christiany zum Eng. Falbe
mir Flossen für D. Mey. gekauft und an Falbe deshalb geschrieben, da
er abreisen muß, sich deshalb an mich zu wenden. Ich habe mich damit
willig erklärt, daß der Fr. Commandeur Geld schickt, sonst will ich mich
damit zu thun haben, capito.

Gestern sind folgende Bewegungen, das Klein Herkin des Morgens, da sonst in nichts, die preußische
Flagge und die goldene Kette mit Diamanten, geschenkt mit folgender Aufschrift. An D. May. den
König von Dänemark Christian VIII, abgegeben an 2 Theile, mit dem östr. Lorbeer und Veronica und
von dort zur Residenz, abgegangen. Die Liste habe ich unbalbirt in Empfang und die mit dem
ostern. Postschiff-Signal nach Jaya lassen. Ich mir den Gefallen mir die Ankunft gleich mitzutheilen.
Bissen nimmt die andern Sachen mit dem Modell des Kanons in das Comptoir 6 zur Reise mit Kopp.
zu schicken. Morgen Abend sollen wir mit Postschiff nach Bissen in Marstrand gehen
Kopp sowie einige 40 Stück verschnürte Packete zu nehmen. Ich schreibe in einiger Zeit
als Separates sollen von Arbeit, sich gut das ja Zukunft sparen. Jetzt die Collin so
gnädig sein daß Jantz, Morgen ihn ab sey mit Post Brief daß ich die Antwort für das Mädchen
noch immer nicht habe einpacken können. Ich bin Arbeit sein zu vergessen habe aber im
Koffer mit den kleinen Commissionen zu thun. Der König zum Kaufen Pillau sein ver-
sprochen und zugleich die Abrechnung bis Ende 1845 einzusprechen. Einstweilen ist Bissen
500 Rbl. gezahlt, bleibt mir einzusprechen noch einige 250 Rbl. von dem Kaufen in
Pillau. Bissen in Marstrand kommen Morgen ein ist zu Hause habe und ist Hoffe diese
Briefe da einigen Tagen Commissionen sey nicht über mich Ablösungen, vielleicht einige
Nachrichten aufgenommen. Der Einzug zum Aufstand ist morgen Abend beim Herz zu sehen
in die sind alle Hannover gesprochen, haben sich unterwegs und zu Kiel. Ich komme die
König sagen. Der Herzog sind seit 6–8 Tage Einsam. Und nun Gabe empfehle bald
und gedenke Hanna Bravo